

5. Klasse:

Der magische Blumenladen, Gina Mayer

Violet findet bei Tante Abigail im Blumenladen ein altes Buch mit Zauber-Rezepten: Tee aus magischem Jasim heilt gebrochene Herzen, Hexenhyazinthe lindert Minderwertigkeitskomplexe. Ob der wundersame Liebstockel im Rosenstrauß dafür sorgt, dass sich die Lehrerin in den Richtigen verliebt?

Oskar und das Geheimnis der verschwundenen Kinder, Claudia Frieser

Als Oskar auf dem Dachboden eine alte Truhe seines kürzlich verstorbenen Großvaters entdeckt und darin die nötigen Utensilien für Reisen in die verschiedensten Zeiten findet, denkt er eigentlich nur an einen kurzen Abstecher ins Mittelalter. Doch im Nürnberg am Ende des 15. Jahrhunderts trifft ihn das Schicksal mit voller Wucht...

Schön wie die Acht, Nikola Huppertz

Malte liebt Zahlen und trainiert fleißig für die Mathe-Olympiade, bei der er unbedingt gewinnen will. Als einziger seiner Schule hat er sich für die Landesrunde qualifiziert. Doch Zuhause bricht das Chaos aus, als seine sechzehnjährige Halbschwester Josefine für vier Wochen bei ihnen einzieht. Sie eckt überall an, schwänzt die Schule und macht Malte das Leben schwer - wie soll er so vernünftig lernen? Eine ungewöhnliche Geschwisterbeziehung-witzig und emphatisch erzählt.

Woodwalker, Katja Brandis

Carag lebt als Puma mit seinen Eltern und seiner Schwester in den Wäldern der Rocky Mountains. Sie sind Woodwalker, Gestaltwandler, die sich in eine menschliche Gestalt verwandeln können. Während Carags Eltern die Menschen fürchten und ihren Umgang meiden, fühlt sich Carag von einem Leben als Mensch magisch angezogen. (mehrere Bände)

Das Austauschkind, Christine Nöstlinger

Ewalds Eltern wollen immer nur das „Beste“ für ihren Sohn. Auch dann, wenn er selbst über sein „Bestes“ ganz andere Ansichten vertritt. Und jetzt haben sie ein Austauschkind eingeladen. Dieser Jasper aus England entpuppt sich als einer, der alle Regeln und Gebote seiner Gastfamilie sanft staunend und achselzuckend abtut, immer nur „Fish and Chips“ verlangt, viel Geld braucht, um es im Prater in Spielautomaten zu stecken und sich anschließend auch noch unsterblich verliebt. Oh dear!

Renschwein Rudi Rüssel, Uwe Timm

„Wir haben zu Hause ein Schwein. Ich meine damit nicht meine kleine Schwester, sondern ein richtiges Schwein, das auf den Namen Rudi Rüssel hört...“ (Zitat vom Anfang des Buches)

Die Familie Gützow wünscht sich schon lange ein Haustier, aber der Vermieter Herr Buselmeier hat keinen Sinn für Tiere. Tochter Zuppi hat Glück: Sie gewinnt bei der Tombola der Feuerwehr den Hauptpreis: Das Schwein. Sie kann gar nicht mehr sprechen, so überwältigt ist sie...

Für Lesemuffel:

Luzifer Junior, Jochen Till

Ein *Comicroman*: Ein Teufel in der Schule – die Geschichte um den Höllensohn Luzifer bietet viel Grund zum lauten Lachen. Zahlreiche humorvolle Bilder illustrieren Luzifers Abenteuer in der Hölle und im strengen Jungeninternat. Wer Gregs Tagebuch mag, wird Luzifer Junior lieben!

Luzifer Junior lebt als Sohn des Teufels in der Hölle und soll den „Laden“ einmal übernehmen. Pech nur, dass sein Papa findet, Luzie sei für den Job noch viel zu lieb. Prompt schickt er ihn zum Praktikum auf die Erde. Denn wo bitte schön kann man das Böse sein besser lernen, als bei den Menschen?

Seppis Tagebuch: Passt scho!, Hans-Peter Schneider

Ein *Comicroman*: Seppi ist fast 14 Jahre alt und durchlebt all die Probleme, die man mit 14 eben hat. Eine Mutter, die alles besser weiß. Ein Vater, der keine Ahnung von Fußball hat. Eine Oma, die ihn am liebsten mästen würde. Eine Mitschülerin, die unglaublich nervig ist. Einen besten Freund, der sich in letzter Zeit irgendwie komisch verhält. Sicher ist nur, dass der FC Bayern der beste Club der Welt ist...

Ein Känguru wie du, Ulrich Hub

Tiger Pascha und Panther Lucky trainieren tagaus tagein für ihre Raubtiernummer. Diese soll ihnen beim Zirkusfestival den goldenen Pokal der Prinzessin einbringen. Dort angekommen treffen sie auf eingebilddete und verbissen kämpfende Tiere, die ihren Dompteur verunglimpfen und als schwul bezichtigen. Die beiden sind entsetzt und hauen ab: Abenteuer erleben!

Herrlich heiteres Verwirrspiel rund um fremde Zuschreibungen, Vorurteile und Geschwätz:

- Aufräumen mit Schubladendenken
- Botschaft: Jede*r hat seinen/ihren Platz. Für Toleranz und einen respektvollen Umgang.
- Mehrdeutige Geschichte auf unter 100 Seiten
- Witz durch starke, schwungvolle Dialoge
- Schelmisch-treffende Illustrationen

Ferien zum Selbermachen - Mein Mitmach-Tagebuch, Silke Schmidt

42 coole Ideen für einen heißen Sommer. Das Mitmach-Tagebuch für die großen Ferien: Partygirlanden basteln, Briefumschläge selber machen, alte Klamotten aufpeppen und vieles mehr. So kommt garantiert keine Langeweile auf. Für jeden Tag eine kreative Idee!

Sachbücher:

Palmen am Nordpol, Marc ter Horst

Alles über den Klimawandel, nachhaltig produziert. Kindersachbuch. Das Buch beleuchtet in kindgerechter Sprache diese Fragen:

- Was ist Klima?
- Was bedeutet Klimawandel?
- Welche Auswirkungen hat der Klimawandel?
- Welche Umweltschutz-Maßnahmen können gegen den Klimawandel ergriffen werden?
- Warum ist der Klimawandel so umstritten?

In verständlicher und lockerer Sprache werden pro Doppelseite einzelne Themenblöcke wie die Eiszeit, der Meeresspiegelanstieg und den Treibhauseffekt erklärt und um witzige Illustrationen und Grafiken ergänzt. Ein Buch für alle Kinder, denen die Zukunft der Erde am Herzen liegt, und die nicht nur mitreden, sondern auch handeln wollen.

Was unsere Welt zusammenhält: Die Macht der Geographie für Kinder, Tim Marshall

Wie wurden die USA zur Supermacht? Warum ziehen Menschen in den Krieg? Und warum sind einige Länder reich, während andere arm sind? Anhand von Karten wird aufgezeigt, wie die geografische Beschaffenheit der Erde unsere Welt zu der gemacht hat, die sie heute ist. Hier lässt sich entdecken, auf welche Weise die Entscheidungen von Machthabern von Gebirgen, Flüssen und Seen beeinflusst wurden.

6 Klasse:

Sklaven und Herren, Klaus-Peter Wolf

Nichts ist, wie es scheint. Doro, Linda, Jan und Tim packt das blanke Entsetzen, als sie erkennen, dass manche ihrer Schüler als Sklaven missbraucht werden. Doch sind sie stark genug, um den skrupellosen „Herren“ die Stirn zu bieten?

Gewalt in der Schule: aktuell, schonungslos und sozialkritisch beschrieben.

Wie eine Hecke voll Himbeeren, Gunnel Linde

Die erste Liebe, eine Sensation!

Pelle und seine Freundin Sylvia sind dreizehn Jahre alt, besuchen dieselbe Klasse und erleben ihre erste Liebe. Als aufgeklärte schwedische Kinder der späten siebziger Jahre wissen sie, dass diese große Liebe nicht ihre einzige und nicht ihre letzte sein wird - aber sie ist ein Wunder, eine Freude, eine elementare Erfahrung auf dem Weg zum anderen und zu sich selbst.

6./7. Klasse:

Beschützer der Diebe, Thomas Steinhöfel

Das Buch handelt von drei Kindern, die in Berlin ein Abenteuer erleben, weil ein gewissenloser Geschäftsmann ein Kunstwerk aus dem Pergamon Museum stehlen will...

Ana und Zak, Brian Katcher

Streberin Ana und Klassenclown Zak leben auf zwei verschiedenen Planeten – bis zum ersten Kuss. Ana und ihr jüngerer Bruder Clayton nehmen an derselben Quiz-Meisterschaft in Seattle teil wie Zak. Alles könnte gut sein, doch Mastergenie Clayton entwickelt sich zum kleinen Aas und haut heimlich abends vom Turnier ab, um sich auf der nahe stattfindenden großen Science-Fiction-Comic-Convention zu amüsieren. Für Ana und Zak beginnt eine Nacht zwischen Orks, Bogen schießenden Amazonen und wild gewordenen Wikingern. Eine verrückte Nacht, in der beide über sich hinauswachsen...

Ab 7. Klasse:

Die Tribute von Panem, Suzanne Collins

Die Handlung findet in Panem statt, einem totalitären Staat auf dem Gebiet der ehemaligen USA. Das Land ist in 12 Distrikte unterteilt. Jährlich werden sogenannte „Hungerspiele“ veranstaltet. Dabei werden jeweils zwei sogenannte Tribute (Jugendliche von 12–18 Jahren) aus jedem Distrikt ausgelost, die in eine künstlich umgestaltete Umwelt ausgesetzt werden, die Arena. Diese wird von „Spielmachern“ aktiv beeinflusst. Das Ziel ist es, die Mitstreiter zu töten, damit man selbst als Sieger aus den Spielen hervorgeht und am Ende eine Belohnung in Form von Geld und einem neuen Haus bekommt. Die Veranstaltung ist eine Machtdemonstration des Kapitols (der Staatsführer), um Aufstände zu vermeiden. Bei der Auslosung der 74. Hungerspiele meldet sich die 16-jährige Katniss Everdeen aus Distrikt 12 freiwillig, damit ihre Schwester Prim, die ausgelost worden ist, nicht in die Arena muss.

Finn Black: Der falsche Deal, Kevin Brooks

Es ist wieder Samstag. Finn (15) sitzt wie jedes Wochenende im abgedunkelten Wohnzimmer seines Vaters zusammen mit Groß- und Urgroßvater. Der Fernseher läuft, und Finn fragt sich zum x. Mal, was er hier eigentlich treibt. Plötzlich platzt ein junges Mädchen ins Wohnzimmer. In der Hand hält sie

eine Pistole und eine Tasche voller Geld. Alice ist nach einem Überfall auf den Supermarkt auf der Flucht vor der Polizei. Sie nimmt die Männer als Geiseln. Als sie das Motiv des Diebstahls preisgibt, beschließt Finn, sie aus Mitleid zudecken, doch sein Vater und Großvater, schon immer korrupte Schlitzohren, haben andere Pläne. Das Spiel um Macht und Beute beginnt.

8. Klasse:

Die Unmöglichkeit des Lebens, Robin Stevenson

Mit Jeremy hat Mel endlich jemanden, der ihr zuhört und der sie versteht. Die beiden philosophieren über den Sinn des Lebens, Schuld, Todesstrafe und Selbstmord. Und darüber, wie es wäre, auszusteigen – von der Sunshine-Skyway-Bridge zu springen. Gemeinsam. Für Mel ist der Plan nur ein romantisches Gedankenspiel, für Jeremy ist es vielleicht ein Ausweg ...

Was wir dachten, was wir taten, Lea-Lina Oppermann

Amokalarm. Eine maskierte Person dringt ins Klassenzimmer ein und diktiert mit geladener Pistole Aufgaben, die erbarmungslos die Geheimnisse aller an die Oberfläche zerren. Arroganz, Diebstähle, Mitläufertum, Lügen – hinter sorgsam gepflegten Fassaden tun sich persönliche Abgründe auf...

ab 8. Klasse:

Erebos, Ursula Poznanski

An Nicks Schule (West London School of English) werden geheimnisvolle Päckchen herumgegeben, doch nur die, die sie erhalten, kennen deren Inhalt. Seit dem Auftauchen der Päckchen zeigen etliche Schüler verändertes Verhalten, sind müde und unkonzentriert. Nicks Freund Colin erscheint nicht mehr zum Basketballtraining und kommt nicht in die Schule. Schließlich erreicht ein Päckchen auch Nick; er wird aufgefordert, wie alle anderen Besitzer Stillschweigen über dessen Inhalt zu wahren. Zu Hause stellt Nick fest, dass es sich um eine DVD handelt, auf der sich ein Computerspiel namens Erebos befindet. Das Spiel fesselt Nick sofort.

Sonne und Beton, Felix Lobrecht

„Ich wünschte, ich hätte mir mehr ausdenken müssen.“ (Autor)

Ein heißer Sommer. Vier Jungs in den Hochhausschluchten der Großstadt. Eine folgenschwere Entscheidung. In seinem von der Kritik gefeierten Debütroman erzählt Felix Lobrecht in schnellen Dialogen voller Witz eine Geschichte mitten aus der sozialen Realität der Häuserblocks, wo Gewalt und Langeweile den Alltag prägen.

9. Klasse:

Auerhaus, Bov Bjerg

Sechs Freunde und ein Versprechen: Ihr Leben soll nicht in Ordnern mit der Aufschrift Birth - School - Work - Death abgeheftet werden. Deshalb ziehen sie gemeinsam ins Auerhaus. Eine Schüler-WG auf dem Dorf - unerhört.

Bov Bjerg erzählt mitreißend und einfühlsam von Liebe, Freundschaft und sechs Idealisten, deren

Einfallsreichtum nichts weniger ist als Notwehr gegen das Vorgefundene. Denn ihr Ringen um das Glück ist auch ein Kampf um Leben und Tod.

Dazwischen Ich, *Julya Rabinowich*

Das Los der 15-jährigen Madina teilen viele Flüchtlingskinder: Sie alle sind Brückenbauer zwischen ihren Familien und dem neuen Leben in der westlichen Welt. Nach einer beschwerlichen Flucht vor dem Krieg in ihrer Heimat ist Madina endlich angekommen, in einem Land, das Sicherheit verspricht. Doch nicht allen in ihrer Familie fällt es leicht, Fuß zu fassen. Und so ist es an Madina, Mittlerin zu sein zwischen ihrer Familie im Flüchtlingsheim und dem unbekanntem Leben außerhalb. Eine bewegende Geschichte über Freundschaft, Migration und das Erwachsenwerden in Zeiten von Krieg und Verfolgung – authentisch erzählt.

9.-11. Klasse:

Der Alchimist, *Paulo Coelho*

Santiago, ein andalusischer Hirte, hat einen wiederkehrenden Traum: Am Fuß der Pyramiden liege ein Schatz für ihn bereit. Soll er das Vertraute für möglichen Reichtum aufgeben? Santiago ist mutig genug, seinem Traum zu folgen. Er begibt sich auf eine Reise...

Moby Dick, *Herman Melville*

Der Roman wurde 1851 erstmals veröffentlicht und zählt zu den bedeutendsten Werken der US-amerikanischen Literatur. Er behandelt die Erfahrungen des Erzählers Ishmael, der auf dem Walfangschiff Pequod der Jagd des wahnsinnigen Kapitäns Ahab nach dem weißen Pottwal Moby Dick beiwohnt. Melville beschreibt auf detaillierte Weise den Walfang als Metapher für die Ausbeutung der indigenen Völker und der Natur Amerikas durch die europäischen Kolonialmächte, porträtiert mit Ishmael und Queequeg eine Freundschaft über alle Konventionen hinweg und bringt mit dem Konflikt zwischen Ahab und dem Wal Moby Dick die Grenzen der menschlichen Fähigkeiten zum Ausdruck.

Qualityland, *Marc-Uwe Kling*

Willkommen in Qualityland, in einer nicht allzu fernen Zukunft: Alles läuft rund - Arbeit, Freizeit und Beziehungen sind von Algorithmen optimiert. Trotzdem beschleicht den Maschinenverschrotter Peter Arbeitsloser immer mehr das Gefühl, dass mit seinem Leben etwas nicht stimmt. Wenn das System wirklich so perfekt ist, warum gibt es dann Drohnen, die an Flugangst leiden, oder Kampfroboter mit posttraumatischer Belastungsstörung? Warum werden die Maschinen immer menschlicher, aber die Menschen immer maschineller?

Offline ist es nass, wenn's regnet', *Jessi Kirby*

Stell dir vor, du öffnest an deinem 18. Geburtstag die Haustür und dort liegt ein Geschenk: ein riesiger Wanderrucksack, ein Paar Wanderschuhe und ein Trailtagebuch für den Yosemite Nationalpark. Würdest du loslaufen?

Mari entscheidet sich genau dafür, obwohl sie noch nie mehr als zehn Schritte zu Fuß getan hat.

Q 11/Q12:

Die Seelen von London, *A. K. Benedict*

Fantasy-Krimi

Glaubst du an Geister? Nein? Dann geht es dir wie Detective Inspector Jonathan Dark, der in London einen Frauenmörder jagt. Gerade erst hat das potentielle Opfer, die blinde Maria, bei einer ihrer "Schatzsuchen" im Schlamm der Themse einen menschlichen Finger gefunden. Darauf ein gelber

Diamantring und eine Botschaft in Braille-Schrift: "Willst du mich heiraten, Maria?"

Wenn Jonathan Dark Maria retten will, muss er lernen, seiner Intuition zu vertrauen. Und den Seelen, die unsichtbar zwischen den Lebenden wandeln und ihre ganz eigenen Rachepläne hegen.

Die Germania Trilogie, Harald Gilbers („Germania“, „Odins Söhne“ und „Endzeit!“)

Krimi-Serie aus dem Berlin 1944/45

In der zerbombten Reichshauptstadt macht ein Serienmörder Jagd auf Frauen und legt die verstümmelten Leichen vor Kriegerdenkmälern ab. Alle Opfer hatten eine Verbindung zur NSDAP. Doch laut einem Bekennerschreiben ist der Täter kein Regimegegner, sondern ein linientreuer Nazi. Der jüdische Kommissar Richard Oppenheimer, einst erfolgreichster Ermittler der Kripo Berlin, wird von der Gestapo reaktiviert. Für Oppenheimer geht es nicht nur um das Überleben anderer, sondern nicht zuletzt um sein eigenes. Womöglich erst recht dann, wenn er den Fall lösen sollte. Fieberhaft sucht er einen Ausweg aus diesem gefährlichen Spiel.

(Ausgezeichnet mit dem Gläuser-Preis 2014 für den besten Krimi)

Faserland, Christian Kracht

Der Roman erzählt die Geschichte einer Reise. Der Ich-Erzähler ist ein namenloser Endzwanziger und der Sohn einer reichen Familie, der von Nord nach Süd durch Deutschland und weiter in die Schweiz fährt bzw. fliegt. Dabei ist er mehr Zuschauer als Teilnehmer der geschilderten Ereignisse. Von Sylt aus erreicht er nach Aufhalten in Hamburg, Frankfurt, Heidelberg, München und Meersburg am Bodensee schließlich Zürich. An jedem dieser Orte erlebt er exzessive Alkohol-, Drogen- und Sex-Partys, die von den Teilnehmenden nicht mehr als positive Erlebnisse erfahren werden, sondern lediglich Ausdruck ihrer Hoffnungslosigkeit sind. Der Protagonist beobachtet die Dekadenz seiner Generation.

Allegro Pastell, Leif Randt

Leif Randt erzählt vom Glück. Von Tanja und Jerome, von Wirklichkeit und Badminton, von idealen Zuständen und den Hochzeiten der anderen. Eine Lovestory aus den späten Zehnerjahren. Tanja Arnheim, deren Debütroman Panoptikum Neu Kultstatus genießt, wird in wenigen Wochen dreißig. Mit Blick auf den Berliner Volkspark Hasenheide wartet sie auf eine explosive Idee für ihr neues Buch. Ihr fünf Jahre älterer Freund, der gefragte Webdesigner Jerome Daimler, bewohnt in Maintal den Bungalow seiner Eltern und versucht sein Leben zunehmend als spirituelle Einkehr zu begreifen. Die Fernbeziehung der beiden wirkt makellos. Sie bleiben über Text und Bild eng miteinander verbunden und besuchen sich für lange Wochenenden in ihren jeweiligen Realitäten. Jogging durchs Naturschutzgebiet und Meditation im südhessischen Maintal, driftende Dauerkommunikation und sexpositives Ausgehen in Berlin – Jerome und Tanja sind füreinander da, jedoch nicht aneinander verloren. Eltern, Freund*innen und depressive Geschwister spiegeln ihnen ein Leid, gegen das Tanja und Jerome weitgehend immun bleiben. Doch der Wunsch, ihre Zuneigung zu konservieren, ohne dass diese bieder oder schmerzhaft existenziell wird, stellt das Paar vor eine große Herausforderung.

»Allegro Pastell« ist definitiv eines der wichtigsten Bücher der deutschen Gegenwartsliteratur seit Christian Krachts Faserland« (Die Zeit)